

Newsletter

Ausgabe 01 / Dezember 2020

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebes Kollegium, wir von der Schulleitung wünschen Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Tage mit der Familie und für das Neue Jahr 2021 alles erdenklich Gute!

Das sind eigentlich ganz übliche Weihnachtsferienwünsche und trotzdem lesen sich diese Wünsche in der momentanen Zeit völlig anders.

Täglich fragen wir uns, wie wird es wohl weitergehen. Wir alle sind von der Corona-Pandemie unmittelbar betroffen – und dabei haben wir uns im September so auf die Schule gefreut und mit keinem Gedanken daran gedacht, dass wir bereits nach vier Tagen die gesamte Q11 und Q12 in Quarantäne schicken müssen. Langsam, aber stetig fasste das Virus wieder Fuß und Anfang November – mitten in den Herbstferien – lag der 7-Tage-Inzidenzwert in unserem Landkreis bei 222,8.



Seitdem gibt es keinen Tag, an dem wir nicht mit neuen Nachrichten überschüttet werden. Allerdings dürfen wir in dieser turbulenten Zeit unsere Ruhe nicht verlieren. Unsere Kinder brauchen Sicherheit und Geborgenheit. Für sie ist die momentane Situation zum Teil nur schwer zu verstehen und ob sie sich nun nur noch mit einem oder doch mehreren Freunden treffen dürfen, ist für die Kinder sehr belastend. Und jetzt müssen alle noch vor Weihnachten in den Distanzunterricht und in den „harten“ Lockdown. Geplante Schulaufgaben können nicht stattfinden, die digitale Weihnachtsfeier dankenswerter Weise produziert von den Fachschaften katholische und evangelische Religion sowie der Fachschaft Ethik findet kaum noch

Raum im Tagesgeschehen (sie finden diese auch auf unserer Homepage).

Die Weihnachtsfeiertage und auch der Jahreswechsel finden heuer nur im kleinsten Kreise statt – aber das soll der Freude keinen Abbruch tun. Genießen wir die Stunden weit weg von allem Tagesgeschehen und schöpfen wir Kraft für all die Aufgaben, die wir im nächsten Jahr zu bestehen haben. Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Ihre Lydia Münch, Schulleiterin

Geschenk mit Herz



Seite 2

KOSMOSS-Projekt



Seite 3

Morgenroutine



Seite 3

Pädagogischer Tag



Seite 4

Erasmus+ - Projekt



Seite 5

Vorlesewettbewerb



Seite 6

Elternbeirat

Seite 6

Neuer Schulweg



Seite 6

Französische Woche



Seite 7

Umweltschule



Seite 7

Nachruf

Seite 7

Vorweihnachtliche Wohltätigkeitsaktion der SMV war ein großer Erfolg

Wohl nie zuvor war Schule so herausfordernd wie in diesen besonderen Zeiten – von Schulschließung über Wechselunterricht bis hin zur Maskenpflicht im Unterricht – Corona hat uns alle gut im Griff. Dies hat natürlich auch die Arbeiten und das Engagement der SMV am Gymnasium Burgkunstadt sowie das Schulleben außerhalb des Unterrichts nicht unberührt gelassen: Kein SMV-Seminar in Kloster Banz, keine SMV-Pausen, kein Weihnachtsbasar und auch kein Spendenlauf für den guten Zweck. Natürlich konnten die diesjährigen Schülersprecher*innen Thomas Keberlein, Zacharias Mirwald und Nina Partheymüller all diese Rückschläge nicht einfach so auf sich sitzen lassen und haben mithilfe ihrer Verbindungs- Lehrerinnen Fr. Gerth, Fr. Maier und Fr. Sochor mit dem „Geschenk mit Herz“ eine großartige Aktion ans Gymnasium Burgkunstadt geholt, die Groß und Klein begeistern konnte. Hinter dem „Geschenk mit Herz“ steckt die Kaufbeurer Hilfsorganisation humedica, die jedes Jahr tausende von weihnachtlich gestalteten Schuhkartons sammelt, um bedürftigen Kindern aus Deutschland und Osteuropa pünktlich zu Weihnachten ein Lächeln ins Gesicht zaubern zu können. Und dieses Jahr waren auch wir mit von der Partie! Mit viel Leidenschaft und Hingabe haben sich die Schülersprecher*innen also ans Werk gemacht und in einer corona-konformen Videobotschaft an alle Klassen die gesamte Schulfamilie mit ihrer Begeisterung anstecken können. Gekoppelt an den weihnachtlichen Gedanken des Schenkens und Zusammenhaltens sollte durch die Aktion nicht zuletzt auch das Wir-Gefühl der Klassen gestärkt werden – so konnte die Klasse mit dem schönsten Schuhkarton eine vorweihnachtliche Überraschung gewinnen. Es wurde also gesammelt und gebastelt, was das Zeug hält – von Süßigkeiten, Hygieneartikeln oder Spielsachen –, kein Junge oder Mädchen sollte leer ausgehen! Am Ende durfte sich die SMV über gut 80 liebevoll gestaltete Päckchen freuen, von denen in einem Online-Voting die Klasse 8A das Rennen um das schönste Paket für sich entscheiden konnte und pünktlich zum ersten Dezember einen selbst gebastelten Adventskalender der Schülersprecher*innen ihr eigen nennen durfte.

Die Schülersprecher*innen und die Verbindungslehrerinnen bedanken sich an dieser Stelle ganz herzlich für das große Engagement aller Schülerinnen und Schüler und sind stolz darauf, dass trotz Quarantäne in vereinzelt Klassen eine so beachtliche Summe an Paketen zusammengekommen ist. In Zeiten wie diesen ist es wirklich schön zu wissen, dass der soziale Gedanke nicht in den Hintergrund gerät!

Alexandra Gerth



KOSMOSS-Projekt für unsere neuen Fünftklässler

Gut angekommen, wenn schon sonst alles anders ist. Das war das Ziel der Lehrerinnen und Lehrer, die sich im Rahmen des KOSMOSS-Projektes um die fünften Klassen kümmern. Dieses war eng verbunden mit der Frage: Was brauchen unsere neuen Schülerinnen und Schüler, wenn sie am Gymnasium starten? Was brauchen sie grundsätzlich und was hilft ihnen angesichts der besonderen Situation? Wie können wir ihnen Sicherheit vermitteln, sie an Bekanntes erinnern und sie an Neues heranzuführen?

Gut ankommen kann man dann, wenn man weiß, wie es läuft. Also fanden in der ersten Schulwoche die ersten KOSMOSS-Tage statt.

KOSMOSS steht für:

- Kennenlernen und Kommunikation
- Orientierung
- Spaß am Lernen
- Medienerziehung
- Organisation und Strategien, Soziales Verhalten und Stärken der Persönlichkeit

In den ersten Tagen führten die Expertinnen und Experten des Medienteams die Fünftklässler an die grundsätzliche Arbeit mit dem Computer und mit der Lernplattform MEBIS heran, um für alle Fälle gerüstet zu sein. Außerdem erarbeiteten die Lern-Experten mit ihnen, wie man sein Heft ordentlich führt, wie man Hausaufgaben erfolgreich erledigt und wie der Arbeitsplatz zuhause aussehen soll. Im Rahmen des Lions-Quest-Programmes „Erwachsen werden“ beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit den Fragen, wann fühle ich mich in meiner Klasse wohl, was kann ich dazu beitragen, dass sich alle in der Klasse wohlfühlen, wie müssen wir miteinander umgehen, dass sicher jeder angenommen und akzeptiert fühlt.

Weitere KOSMOSS-Einheiten erwarteten die Schülerinnen und Schüler Anfang Oktober. Sie lernten weitere Methoden, Tipps und Tricks kennen: Wie erstelle ich einen Lernplan? Wie bereite ich mich auf Abfragen, Exen und Schulaufgaben vor? Wie lerne ich Vokabeln richtig? Was kann ich tun, wenn ich sehr aufgeregt bin? Wie gehe ich sicher mit den Sozialen Medien um? Was kann ich, darf ich, soll ich tun? Wie gehen wir respektvoll und wertschätzend miteinander um? Mit diesen vielfältigen Bausteinen wollten wir den neuen Gymnasiastinnen und Gymnasiasten einen erfolgreichen Start ermöglichen. Weitere Einheiten sollen folgen. Vor allem möchten wir uns, nachdem die Kennenlertage nicht wie geplant stattfinden konnten, auf die Bausteine „Soziales Verhalten“ und „Stärken der Persönlichkeit“ konzentrieren. Ideen und Konzepte haben wir bereits und wir hoffen sie bald umsetzen zu können.

Jenny Schreiner



Morgenroutine

Das morgendliche Anstellen zum Händewaschen ist mittlerweile für jede Schülerin und jeden Schüler zum täglichen Ritual geworden und alle halten sich daran. Das Hygienekonzept unserer Schule wird gut umgesetzt und so hoffen wir, dass wir weiterhin gut durch diese schwere Zeit kommen.

Lydia Münch

Mebis kann was! – Pädagogischer Tag ONLINE am Gymnasium Burgkunstadt

Das Coronavirus und die von der Staatsregierung empfohlenen Maßnahmen zur Infektionsprävention an Schulen stellen alle Beteiligten vor große Herausforderungen in der Unterrichtsorganisation und -versorgung. Trotz der seit März gesammelten Erfahrungen mit Distanz- und Hybridunterricht bleibt aber bei Lehrerinnen und Lehrern genauso wie bei Eltern und Schülerinnen und Schülern eine gewisse Unsicherheit bei dem Gedanken an die bevorstehenden Wochen, in denen das Homeschooling schneller kommen könnte, als allen lieb ist.



Wie vergebe ich Arbeitsaufträge an meine Schüler so, dass sie auch gelesen werden und nicht im Cyberspace verschwinden? Wie schaffe ich Verbindlichkeit trotz Distanz? Wie erhalten meine Schüler Rückmeldung zur Qualität ihrer abgegebenen Aufgaben? Wie formuliere ich Lernziele aus der Ferne so, dass sie Bezüge zur Lebenswelt der Schüler herstellen und die Auseinandersetzung mit dem eigenen Lernprozess fördern? Wie kann ein erfolgreicher Unterricht unter Pandemiebedingungen funktionieren? Um der Unsicherheit in vielen Bereichen zu begegnen und um einen unvorbereiteten Wechsel in ungewohnte Formen des Lehrens und

Lernens aus der Distanz zu vermeiden, fand für alle Kolleginnen und Kollegen am Buß- und Betttag ein pädagogischer Tag statt, der sich derartigen Fragen widmete und v.a. die Arbeit mit der Lernplattform MEBIS, die auch im Falle einer Schulschließung oder Quarantänemaßnahmen für einzelne Schüler oder Klassen ein grundlegendes Unterrichtsangebot gewährleistet, vertiefte.

Anders als gewohnt war der pädagogische Tag in diesem Schuljahr aufgrund der aktuellen Corona-Lage keine Präsenzveranstaltung, sondern fand online über die BigBlueButton-Räume der Schule statt. Mit Hilfe dieses Online-Konferenzsystem ist es möglich, auch eine größere Anzahl von Teilnehmern datenschutzrechtlich korrekt virtuell zu verbinden. Nach einer kurzen Lehrerkonferenz wurden sechs verschiedene Workshops zum Themenschwerpunkt „Arbeiten mit Mebis“ angeboten, die jeweils 60 Minuten dauerten. Da die einzelnen Workshops nacheinander stattfanden, war es theoretisch sogar möglich, alle Einheiten zu besuchen und so sein eigenes Wissen zu erweitern. Die Workshops wurden von den Mitgliedern des Referentenkernteams der MB-Dienststelle für die Gymnasien Oberfranken unter der Leitung von StD Roman Eberth durchgeführt und gaben den Kollegen mittels einer Vielzahl an Beispielen aus der Praxis Anregungen und Impulse für eine überlegte didaktische Einbindung der Lernplattform in den eigenen Unterricht an die Hand.

Folgende Workshops wurden angeboten:

- Mebis kann was! Grundlagen der Unterrichtsarbeit mit der Lernplattform (StD Markus Dumler, OHG Marktredwitz)
- Aufgaben stellen, korrigieren, kommentieren und bewerten in Mebis (StD Martin Stübinger, ETA Hoffmann Gymnasium Bamberg)
- QR-Codes zur Binnendifferenzierung (StR Johannes Mann, Meranier Gymnasium Lichtenfels)
- Digitale Unterrichtsmaterialien selbst erstellen und Verwendung von Formatvorlagen (StR Jochen Kästner, Arnold Gymnasium Neustadt bei Coburg)
- Lernförderliche Gestaltung von Mebis-Räumen (StD Roman Eberth, BdB Gymnasien Oberfranken)
- H5P und Interaktivität ist keine Zauberei! H5P-Elemente in Mebis integrieren (OStRin Christina Schott, Gymnasium Burgkunstadt)

Auf diesem Weg konnten umfangreiche Informationen an das Kollegium weitergegeben werden, die im Anschluss in einem für alle zugänglichen Mebis-Kursraum gesammelt wurden, um für alle die notwendige Nachhaltigkeit der Veranstaltung zu gewährleisten. Ein Großteil der Kolleginnen und Kollegen besuchte sogar viele der Workshops und bastelte noch am gleichen Abend begeistert an den eigenen Mebis-Kursräumen.

Eine wirklich gelungene Veranstaltung, die sicherlich gerade in Zeiten der Pandemie-Bekämpfung ein toller Ersatz für Präsenzveranstaltungen sein kann.

Christina Schott

Burgkunstadts Botschafter für Europa Das Gymnasium Burgkunstadt wird Erasmus-Schule!

Genau solche Erfahrungen möchte das Gymnasium Burgkunstadt auch seinen Schülerinnen und Schülern ermöglichen. Mit der erfolgreichen Bewerbung für das Erasmus+-Programm 2020/2022 dürfen sich nun 20 Jugendliche vom Gymbuku auf zwei spannende Jahre im Rahmen dieses Projekts freuen. Am 11.12.2020 erfolgte in einer kleinen, corona-konformen, aber dennoch feierlichen Kick-off-Veranstaltung der Startschuss in der festlich geschmückten Aula des Gymnasiums.

100 Schülerinnen und Schüler aus fünf europäischen Ländern – Italien, Spanien, Rumänien, Norwegen und Deutschland – werden gemeinsam an dem Thema „Mi lugar en el mundo – Mein Platz in der Welt“ lernen und arbeiten – und das auf Spanisch!

Die Auswahl der Schüler für dieses von der EU großzügig unterstützte Projekt erfolgte nach Interessen, Leistung und Motivation. Corona zum Trotz „reisen“ die Schüler*innen, zunächst virtuell, und legen den Grundstein für ihr Zusammenwirken. Dazu entwickeln sie ein gemeinsames Logo, tauschen selbst-gedrehte Filme zu ihrer Schule und Region aus und lernen sich in Online-Meetings persönlich kennen.

Ab Juni 2021 ist es dann soweit: Jeweils fünf Schüler*innen werden in einem Zeitraum von zwei Jahren als Erasmus-Botschafter die vier Partnerschulen besuchen. Das bedeutet, fünf Schüler reisen nach Valencia (Spanien), danach fünf weitere nach Timisoara (Rumänien), eine Delegation wird Stavanger in Norwegen kennenlernen und der Projektabschluss wird in Neapel (Italien) sein. Natürlich wird auch Burgkunstadt Besuch aus diesen Städten empfangen.

Wer meint, es handele es sich dabei um von der EU finanzierte Urlaubsreisen für die Schüler, liegt weit daneben. Gemeinsam erarbeiten diese nämlich Inhalte zu verschiedenen Themenstellungen im Rahmen des Leitmottos, die den anderen Teilnehmern sowie Mitschülern präsentiert werden.

Bei der gemeinsamen Bewältigung der unterschiedlichen Aufgaben haben die Schüler die Chance, nicht nur ein anderes Land aus ganz besonderer Perspektive kennenzulernen, sondern auch Freundschaften zu entwickeln und die eigene Persönlichkeit weiter zu entfalten. Ganz nach dem Motto: Reisen erweitert den Horizont...

... Und ganz nebenbei auch noch die Sprachkenntnisse. Schließlich ist es eine große Herausforderung, wenn 100 Menschen aus fünf Ländern erfolgreich und zielgerichtet miteinander kommunizieren möchten. Gibt es dafür eine größere Motivation als das Abenteuer, sich auf neue Situationen und Freunde einzulassen?

Dieser besondere Austausch gewährt Einblicke in das tägliche Leben und die Kultur der beteiligten Länder und hilft, Berührungsängste und Missverständnisse ab- und Wertschätzung füreinander und persönliche Freundschaften aufzubauen.

Gemäß dem Motto der Europäischen Union „Einheit in der Vielfalt“ arbeiten die Jugendlichen so aktiv am Ziel der europäischen Einigung und bauen mit an „ihrem“ Europa ohne Grenzen. Dieses Ziel wird symbolisch im großen Finale des Erasmus+-Projekts dargestellt: Alle wetteifern – gemeinsam !!! – in einem länderübergreifenden „Spiel ohne Grenzen“.

Petra Ringelmann-Blank, Jutta Vogel

„Für mich waren die Erasmus+ Reisen nach Polen und Schweden eine wunderbare Erfahrung. Ich staune noch immer darüber, wie vertraut ich mich nach den wenigen Tagen mit den anderen europäischen Jugendlichen fühlte und wie ähnlich unsere Interessen sind.“

Dorothea (Ev. Heidehof-Gymnasium, Stuttgart)

„Bei dem Erasmus+ Projekt habe ich gelernt, wie man mit Menschen kommunizieren kann, die nicht dieselbe Sprache sprechen!“

Eray (Otto-Wels Grundschule, Berlin)

„Man lernt so viel im Miteinander. Gleichzeitig erleben wir Traditionen und Brauchtum. Wir haben neue Freunde gefunden und viel gelernt.“

Alexandra und Linda (Johann Heinrich Pestalozzi Schule, Rudolstadt)



Knapper Ausgang und tolles Niveau Celine Fischer gewinnt Vorlesewettbewerb



Eine spannende, aber dennoch klare Entscheidung gab es beim Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels am Gymnasium Burgkunstadt. Die besten Vorleser/-innen aus den 6. Klassen traten dabei gegeneinander an.

Vier Klassensieger waren in den Wochen vor der Endauscheidung im Rahmen des Deutschunterrichts ermittelt worden. Nicht wie sonst in der Alten Vogtei und vor allen Mitschülern, sondern pandemiebedingt diesmal vor der fünfköpfigen Jury sowie Schulleiterin Lydia Münch mussten die Klassensieger diesmal ihr Können unter Beweis zu stellen.

Am Ende siegte knapp, aber vollkommen verdient aufgrund eines einstimmigen Juryurteils Celine Fischer (6b). Mit ihrem stimmungsvollen Vortrag eines Ausschnitts aus „Die Schule der magischen Tiere“ von Margit Auer konnte sie die Deutschlehrer Rebecca Bauer, Annegret May, Barbara Sochor, Melanie Oehl und Christian Voll absolut überzeugen.

Doch auch die übrigen Klassensieger Hanna Schlesinger, Janne Sesselmann und Robert Kral konnten stolz auf ihre Leseleistung sein – und zwar sowohl bei ihrem vorbereiteten Lieblingstext als auch bei einem unbekanntem Textausschnitt.

Die Schulsiegerin Celine Fischer darf nun „ihr“ Gymnasium Burgkunstadt beim Kreisentscheid vertreten.

Christian Voll

Neuer Elternbeirat gewählt

Unter erschwerten Bedingungen wurde turnusgemäß einer neuer Elternbeirat gewählt. Leider konnte keine Präsenzveranstaltung zur Wahl stattfinden, so dass auf ein Briefwahlverfahren zurückgegriffen werden musste. Nun stehen die neuen Elternbeiratsmitglieder fest. Nach der konstituierenden Sitzung des neuen Elternbeirates ergibt sich folgende Zusammensetzung:

Frank Novotny, 1. Vorsitzender, Mitglied im Schulforum
Bernarda Callens, 2. Vorsitzende, Erziehungspartnerschaft
Ralf Scholl, Schriftführer
Verena Beck, LEV (Landes-Eltern-Vereinigung)
Tatjana Klinger, Erziehungspartnerschaft

Jochen Partheymüller
Ulrike Richter
Tristan Rinker, Mitglied im Schulforum
Dr. Berit Winter, Mitglied im Schulforum

Wir gratulieren im Namen der gesamten Schulfamilie ganz herzlich und freuen uns auf die weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit im Interesse unserer Kinder!

Neuer Schulweg zum GymBuku Viele Baustellen bringen neue Ideen



Da die Gelenkbusse in der Frühe vor Unterrichtsbeginn das Schulzentrum von Realschule und Gymnasium in Burgkunstadt aus Verkehrssicherheitsgründen nicht anfahren können, steigen nun schon seit mehr als einer Woche die Schülerinnen und Schüler beider Schulen am „Alten Postweg“ aus. Damit diese sicher an die Schule kommen können, unterstützte die Vorstandschaft des 1. FC Burgkunstadt mit ihrem Vorsitzenden Wolfgang Straßgürtel nach einer Anfrage der Schulleiterin des Gymnasiums Lydia Münch sofort deren Idee. Die Schülerinnen und Schüler gelangen über das FC-Gelände, das sogar mit Scheinwerfern - extra von der Vorstandschaft organisiert - ausgeleuchtet wird, sicher in Richtung Mühlbachweg. Von dort können sie über den Feuerweg und den Schindgraben ihren Weg Richtung Schulzentrum fortsetzen. Auch die Burgkunstadter Schulweghelfer am Schindgraben unterstützen diese Aktion. Für das Auf- und Zusperrern der Sportanlage sorgen die Hausmeister beider Schulen, Herr Vogel und Herr Püls. Leider kommt es aber immer noch vor, dass Autofahrer, die den Weg über die „Mühlwiese“ und den Mühlbachweg wählen, mit hohem Tempo und sehr knapp an den Schülerinnen und Schülern vorbeifahren. Hier bitten die beiden Schulleiterinnen, Frau Geiger und Frau Münch, um Rücksicht und darum, den Fuß vom Gaspedal zu nehmen, und bedanken sich nochmals recht herzlich beim 1. FC Burgkunstadt für diese gute partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Lydia Münch

Gymnasium Burgkunstadt wieder Umweltschule!



Auch für das Schuljahr 2019/20 hat das Gymnasium die Auszeichnung „Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule“ erhalten. Die Jury – bestehend aus Vertretern des Umweltministeriums, des Kultusministeriums, der ALP und des LBV – hat die Auszeichnung auch in den schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie bestätigt und freute sich, dass unsere Schule wieder im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung weiterentwickelt worden ist. Die zwei Jahresthemen waren „Maßnahmen zum Klimaschutz“ und „Biologische Vielfalt in der Schulumgebung“. Konkret wurden im ersten Thema echte Papier-KÖRBE aus einheimischen Weiden erstellt und im zweiten zusammen mit der Grundschule Burgkunstadt ein „Bunter Pausenhof an der Grundschule“ gestaltet. In diesem Jahr wird Andreas Schmitt durch den Wahlkurs Umweltschutz (Leitung Lisa Kohles) unterstützt. Dieser hat sich mit dem Thema Upcycling und Vögel im Winter beschäftigt und dazu auch einen Wettbewerb ins Leben gerufen.

Pausenhof an der Grundschule“ gestaltet. In diesem Jahr wird Andreas Schmitt durch den Wahlkurs Umweltschutz (Leitung Lisa Kohles) unterstützt. Dieser hat sich mit dem Thema Upcycling und Vögel im Winter beschäftigt und dazu auch einen Wettbewerb ins Leben gerufen.

Lisa Kohles, Andreas Schmitt

FRANZÖSISCHE WOCHE

VOM 11.01.-15.01.2021

DIE HARTEN FAKTEN

Wann? 11.01.-15.01.2021

Was? Ihr werdet auf Mebis verschiedenste Möglichkeiten haben Frankreich besser kennenzulernen

Für Wen? Vor allem Französisch Klassen, aber auch andere werden Zugriff bekommen!

Am 22. Januar 2021 wird der Deutsch-Französische Tag gefeiert.

Gemeinsam wollen wir uns dieses Jahr darauf einstimmen!

Nachruf

Das Gymnasium Burgkunstadt trauert um

Bernd Priemer

Herr Bernd Priemer gehörte seit 2018 dem Vorstand des Fördervereins an. Er leistete in dieser Zeit wertvolle Arbeit für unser Gymnasium.

Wir werden Herrn Bernd Priemer stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Konrad Herold
Förderverein

Frank Novotny
Elternbeirat

OStDin Lydia Münch
Schulleiterin